



Datum, 17.01.2011 - Drucksachen Nr.:

Mitteilung

X/11/2011

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Tourismus-, Umwelt-, Land- u. Forstwirtschaftsausschuss	24.01.2011	

Mitteilungen des Magistrats

1. Der regionale Energiedienstleister Mainova AG bietet für die Stadt Neu-Anspach Hausbesitzern Wärmebildaufnahmen ihrer Häuser zu einem günstigen Preis durch erfahrene Thermografen und Energieberater an. Die ersten 50 Hauseigentümer zahlen jeweils nur 149 Euro, für weitere Interessenten kosten Thermografie und Auswertung 199 Euro.

Die Thermografie - alle vier Hausseiten werden mit einer speziellen Wärmebildkamera fotografiert - macht Schwachstellen sichtbar. Eine Interpretation der Aufnahmen und das Aufzeigen von Einsparpotenzialen sind im Leistungsumfang enthalten. Zusätzlich erhält der Hauseigentümer eine Dokumentation in Papierform.

In deutschen Haushalten wird 87 Prozent der Energie für die Wärmeerzeugung verbraucht. Ein Großteil dieser Energie geht durch schlecht gedämmtes Mauerwerk oder undichte Tür- und Fensterrahmen verloren und treibt die individuellen Energiekosten in die Höhe. Die Mainova-Thermografie deckt energetische Schwachstellen von Gebäuden auf, und die Interpretation weist auf persönliche Sparpotenziale hin. Die Aufnahmen erfolgen in Absprache mit dem Hauseigentümer. Voraussetzung ist eine Außentemperatur von maximal plus acht Grad Celsius.

Interessierte erhalten die Anträge im Rathaus Neu-Anspach (Abteilung Bauen, Wohnen und Umwelt, Bahnhofstr. 28 im 2. Stock). Die verbindlichen Anträge werden dort in der Zeit vom 10. Januar bis 24. Januar 2011 entgegengenommen. Eventuell ist eine Verlängerung der Frist vorgesehen.

2. Der Förderverein POWER e.V. und die Stadt Neu-Anspach haben die Passivhaus-Wanderausstellung des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz nach Neu-Anspach geholt. **Die Ausstellung ist in der Zeit vom 31. Januar bis 14. Februar 2011 (Mo - Fr von 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.30 bis 20.00 Uhr) im Foyer des Bürgerhauses in Neu-Anspach, Gustav-Heinemann-Straße 3, 61267 Neu-Anspach, zu sehen.**

Die Ausstellung besteht aus Schautafeln, interaktiven Hausmodellen und Technik-Exponaten. Die Ausstellungsmedien vermitteln auf anschauliche und leicht verständliche Art und Weise alles Wissenswerte rund um das Thema Passivhaus. Dargestellt werden Lösungen sowohl für den Neubau als auch für die Modernisierung von Wohn- und Nichtwohngebäuden sowie Kosten, Fördermöglichkeiten und Beispiele aus Hessen. Technische und ökonomische sowie ökologische Aspekte sind gleichermaßen angesprochen und in vielen anschaulichen Illustrationen auf den Schautafeln dargestellt.

Die Effizienz im Energiebereich wird künftig zum wichtigsten Werkzeug, um Rohstoffknappheit und Klimawandel in den Griff zu bekommen. Sie ist ein Schlüssel für Wertschöpfung und Arbeitsplätze.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, aber auch Schulklassen sind herzlich eingeladen, die Ausstellung zu besuchen.

3. Der Förderverein POWER e.V. veranstaltet am 2. Februar 2011 in Neu-Anspach in Zusammenarbeit mit den Städten Bad Homburg, Friedrichsdorf, Neu-Anspach und Oberursel im Rahmen der Fortbildungsreihe "Bauen für die Zukunft" ein Fortbildungsseminar "Das Passivhaus" für Architekten.
Für Fragen zur Ausstellung und zum Seminar wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Neu-Anspach, Bahnhofstraße 26 - 28, 61267 Neu-Anspach, Abteilung Bauen, Wohnen und Umwelt, Frau Mirjam Matthäus, Tel: 06081 / 1025-6010, E-Mail: mirjam.matthaeus@neu-anspach.de.
4. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Neu-Anspach hat dem Radroutenkonzept des Hochtaunuskreises in ihrer Sitzung am 14.11.2005 zugestimmt. Der Gemeindevorstand wurde beauftragt eine Verwaltungsvereinbarung mit dem Hochtaunuskreis und gegebenenfalls den Nachbarkommunen abzuschließen damit die Landeszuschüsse für die Beschilderung gemeinsam beantragt werden können.

In Verfolgung des Beschlusses wurde dem Vorschlag des Kreises die Landeszuschüsse zu beantragen und die Ausschreibung für die beteiligten Kommunen durchzuführen zugestimmt. Als Eigenanteil wurde ein Betrag von 5000€ im Haushalt eingestellt, welcher jedes Jahr neu veranschlagt wurde.

Der Hochtaunuskreis hat das Radroutennetz dem Zuschussgeber vorgelegt und einen Zuschuss für die Beschilderung beantragt. Der Antrag wurde nun bewilligt, so dass die Ausschreibung erfolgen kann.

Zunächst soll die Beschilderung in Neu-Anspach, Wehrheim und Usingen durchgeführt werden.

Die Kommunen werden die Planung nun gemeinsam mit dem Kreis optimieren und vor allem auf die Bestätigungswegweiser an den Knotenpunkten verzichten, an denen keine Richtungsänderung erfolgt. Bei den Schilderstandorten in der Feld- und Waldgemarkung werden die Ortslandwirte und das Forstamt beteiligt.

Die Haushaltsmittel reichen sicherlich für den Teilbereich der in diesem Jahr ausgeschildert werden soll.

Der Übersichtsplan ist beigelegt.

5. Die landesweite Informationskampagne „Richtig heizen mit Holz“ informiert in den hessischen Landkreisen über die gesetzliche Neuregelung für den Betrieb von holzbefeuerten Kaminöfen und Holzzentralheizungen. Darüber hinaus werden Tipps für den kostengünstigen Betrieb von Einzelraumfeuerungsanlagen für feste Brennstoffe, wie Kachelöfen oder Heizkamine, und holzbefeuerte Zentralheizungen ab vier Kilowatt Feuerungswärmeleistung sowie den richtigen Umgang mit Holzbrennstoffen gegeben. **Am Mittwoch, den 16. Februar 2011 findet in Neu-Anspach, Bürgerhaus, Klubraum I, Gustav-Heinemann-Straße 3, 61267 Neu-Anspach, ebenfalls ein Infoabend statt. Beginn ist 19.00 Uhr.** Die beiden Referenten Jens Thomsen vom Hessischen Forstamt Weilrod und Bezirksschornsteinfegermeister Rolf Schmidt aus Neu-Anspach vermitteln anschaulich Theorie und Praxis und stehen für Fragen zur Verfügung. Ansprechpartner ist der Forstenergieberater Jens Thomsen, Hessisches Forstamt Weilrod, Tel: 06083 / 913238. Weitere Infos unter: www.hero-hessen.de und www.hessen-forst.de.
6. In Neu-Anspach, einem Beratungsstützpunkt der Energieberatung der Verbraucherzentrale Hessen, haben Bürger einmal im Monat die Möglichkeit, sich von einem kompetenten, unabhängigen Ingenieur und Energieberater zu Fragen rund um die Themen Energieeinsparung, zeitgemäße Gebäudesanierung, Heizungserneuerung, Fördermittel, Solaranlagen, Thermographie und vielem mehr beraten zu lassen.

Ab Februar 2011 gibt es eine spezielle Aktion für Hauseigentümer, die bereits eine Gas- oder Ölbrennwertheizung installiert haben. Die Stadt Neu-Anspach bietet in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Hessen eine kostenlose Überprüfung von Brennwertkesseln an. Brennwertkessel sparen bis zu 11% Energie gegenüber Niedertemperatur-Gaskesseln. In der Praxis wird dieser Wert aber nur selten erreicht. Nur wenn bei einem Brennwertkessel Kondensat anfällt, spart er auch Energie.

Oft wurden die Kessel jedoch beim Einbau falsch eingestellt oder der Brennwertnutzen ging durch Änderung der Einstellung im Nachhinein verloren. Der Energieberater der VZ führt einen kostenlosen Check der Heizung durch. Für diese Überprüfung sind zwei Termine im Heizungskeller notwendig. Anschließend erhalten die Eigentümer einen Kurzbericht zur Optimierung. Kosten entstehen dem Eigentümer nicht. Geprüft werden sowohl Kessel die mit Erdgas als auch mit Heizöl betrieben werden.

Interessenten kommen entweder in die stationäre Beratung (in Neu-Anspach am 10.02.2011) oder melden sich bei der Stadtverwaltung, Abteilung Bauen, Wohnen und Umwelt, Tel: 06081 / 1025-6010.

Mirjam Matthäus

Anlage
Übersichtsplan zu Punkt 4.